

Eine Stadttour durch Hamburg im Jahr 1686.  
Die App *Hidden Hamburg* als erlebbare Geschichte  
und *Digital-Public-History-Experiment*  
Von Daniel Bellingradt und Claudia Heise



edition lumière

# Presse und Geschichte – Neue Beiträge

Herausgegeben von Astrid Blome, Holger Böning  
und Michael Nagel

## Band 164

Dieses Buch erscheint parallel als Papierversion (edition lumière)  
und kostenloses E-Book.

Ein Open Access-Zugang ist über die Verlagsseite möglich:

<https://editionlumiere.de/bellingradt-heise-zweite.html>

ebenso über den Publikationsserver OPUS der Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg: <https://opus4.kobv.de/opus4-fau/home>

Auch die Erstauflage bleibt zugänglich unter:

<https://editionlumiere.de/bellingradt-heise.html>.

# Eine Stadttour durch Hamburg im Jahr 1686.

Die App *Hidden Hamburg*  
als erlebbare Geschichte und  
*Digital-Public-History-*  
Experiment

Von Daniel Bellingradt und Claudia Heise

2. Auflage

edition lumière bremen

2024

## Bibliographische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

## Dank

„History City“ (und die ursprüngliche Bezeichnung „Hidden Cities“) ist aus dem Verbund-Forschungsprojekt „Public Renaissance: Urban Cultures of Public Space between Early Modern Europe and the Present“ (2019-2022) hervorgegangen, das von den Humanities in European Research Area (HERA) finanziert wurde. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) förderte das deutsche Teilprojekt *Hidden Hamburg*, aus dem auch dieses Buch entstammt. Das Gesamtprojekt wurde koordiniert von Fabrizio Nevola (Universität Exeter, Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland) und den Projektleitern vor Ort: Daniel Bellingradt (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg), Mónica Bolufer Peruga (Universität de València, Spanien), Sabrina Corbellini (Universität Groningen, Niederlande), Massimo Rospoche (Fondazione Bruno Kessler, Italienisch-Deutsches Historisches Institut Trient, Italien) und Juan Gomis Coloma (Universidad Católica de Valencia, Spanien). „History City“ (bzw. damals „Hidden Cities“) führt das mit „Hidden Florence“ (ebenfalls im AppStore und bei GooglePlay verfügbar) von Fabrizio Nevola und David Rosenthal eingeführte Format fort, das seit 2014 entwickelt wird. Mehr Information hierzu findet sich unter <https://historycityapps.org>. Unser Dank gilt allen öffentlichen Einrichtungen, die unsere Forschung unterstützt sowie Archiv- und Bildmaterial für App und Webseite *Hidden Hamburg* und dieses Buch zur Verfügung gestellt haben. Besonders bedanken wir uns bei unserem Kooperationspartner, dem Museum für Hamburgische Geschichte, und folgenden weiteren Einrichtungen: dem Staatsarchiv Hamburg, der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, der Commerzbibliothek (Handelskammer Hamburg), der Bayerischen Staatsbibliothek München, dem Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig, dem Rijksmuseum Amsterdam und der Stadt Hamburg (Media Server). Mehr Informationen u.a. zum Team und zur technischen Umsetzung der Apps durch Calvium finden sich unter <https://publicrenaissance.eu/>.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



HistoryCity

Gesamtherstellung in der Bundesrepublik Deutschland

© edition lumière Bremen 2024

ISBN: 978-3-948077-41-9

## Vorwort zur zweiten Auflage

Diese Neuauflage ist nahezu identisch mit der Erstauflage aus dem Jahr 2022; lediglich kleinere Aktualisierungen, Ergänzungen und Präzisierungen wurden vorgenommen. Während Seitenzahlen und Kapitelumfänge gleichgeblieben sind, haben wir die Gelegenheit genutzt, um Verlinkungen zu aktualisieren, Wortfehler zu korrigieren und die Hinweise auf das dahinterstehende Forschungsprojekt neu zu formulieren. Aus den *Hidden Cities*, so hießen unsere digitalen Stadttouren bis vor Kurzem, sind mittlerweile die *History City Apps* geworden. Aufgrund eines markenrechtlichen Problems mussten alle Apps von *Hidden Cities* ein neues „branding“, also einen neuen Markennamen, erhalten. Dabei sind die „hidden“-Bezeichnungen der Apps, die auf die versteckten Geschichten der jeweiligen Stadttour anspielen, beibehalten worden. *Hidden Hamburg* ist also immer noch *Hidden Hamburg*, auch wenn die dazugehörige Webseite nicht mehr [hiddencities.eu](http://hiddencities.eu) sondern nach dem HERA-Forschungsprojekt „Public Renaissance: Urban Cultures of Public Space between Early Modern Europe and the Present“ benannt ist: <https://publicrenaissance.eu/>. Alle *History City Apps* – und das sind mittlerweile 10 an der Zahl – lassen sich unter <https://historycityapps.org> kostenlos und mehrsprachig entdecken.

Mit der Neuauflage eröffnet sich für unser *mobile storytelling*-Angebot einer virtuellen und wirklichen Stadttour durch das Hamburg des Jahres 1686 auch die Möglichkeit, auf die bisherigen Erfolge hinzuweisen. Mit einer gewissen Freude haben wir festgestellt, dass sowohl die Erstauflage des Begleitbuchs zur App (in Papierversion und als eBook) als auch die App selbst große Aufmerksamkeit erfahren haben. Rund 8.000 Downloads der App, mehr als 250.000 Aufrufe der Webangebote über den „Time Jump“ bei Apple Maps, und mehr als 2.000 Downloads des kostenlosen eBooks dokumentieren, dass es für multimediale Experimente der historischen Vermittlung durchaus ein Publikum gibt. Zu dem Erfolg hat sicherlich auch die 2022 erschienene Graphic Novel „Hamburg 1686“ beigetragen, in der Till Lenecke die Stadttour durch Hamburg stationsgetreu und gekonnt grafisch interpretiert hat. Dass die „Stadt der Neuigkeiten“, so heißt die Stadttour in Anlehnung an Hamburgs viele Druckereien und Zeitungen des 17. Jahrhunderts, nun in einem Bildungspaket aus App, Webseite, Geschichtsbuch und Graphic Novel erlebt werden kann, hätte wohl auch un-

## *Vorwort zur zweiten Auflage*

serem virtuellen Stadtführer Johann gefallen. Die Auszeichnung der *History City Apps* mit dem „Digital Humanities Award 2022“ in der Kategorie „Best Use of DH for Fun“ hat uns geehrt. Über die Nominierung dieses Buches und der Graphic Novel für die Longlist des Buchpreises „Hamburg Lesen“ in den Jahren 2022 und 2023 waren und sind wir erfreut. Es besteht begründete Hoffnung, dass solche und ähnliche *digital public history*-Experimente in der Zukunft einen noch größeren Stellenwert haben werden – für Museen, für den Schulunterricht, im Hochschulseminar oder einfach nur aus Lust an historischem Storytelling.

Augsburg, am Gründonnerstag 2024

Daniel Bellingradt und Claudia Heise

# Inhaltsverzeichnis



Hidden Hamburg-App für iOS



Hidden Hamburg-App für Android

|   |            |
|---|------------|
| <b>1. Kapitel: Einleitung – Ideen, Konzepte und Kontexte einer Stadttour im <i>digital public history</i>-Modus .....</b> | <b>1</b>   |
| <b>2. Kapitel: Die sieben Stationen der Stadttour.....</b>  | <b>16</b>  |
| 2.1 Die Deichstraße im Jahr 1686: Lebensort und vernetzter Handelsplatz in Hamburg.....                                   | 16         |
| 2.2 St. Nikolai: Kirche, Kirchspiel und Politikraum.....  | 26         |
| 2.3 Das Museum für Hamburgische Geschichte<br>(aka <i>Wierings Druckerei</i> ).....                                       | 44         |
| 2.4 Am Gänsemarkt und im Opernhaus.....   | 56         |
| 2.5 Großneumarkt: ein öffentlicher Platz des Nachrichtenaustauschs.....   | 68         |
| 2.6 An der Trostbrücke: nahe der politischen Macht.....   | 86         |
| 2.7 Eimbecksesches Haus am Dornbusch: ein besonderer Kommunikationsort.....   | 106        |
| <b>3. Kapitel: Eine Stadttour mit Ausblick .....</b>  | <b>117</b> |
| <b>4. Kapitel: Anhang.....</b>  | <b>120</b> |
| 4.1 Abbildungsverzeichnis.....  | 120        |
| 4.2 Bibliografie.....   | 124        |
| 4.2.1 Publikationen vor 1800.....   | 124        |
| 4.2.2 Forschungsliteratur.....  | 127        |
| 4.3 Personen- und Sachregister .....  | 141        |

